Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4, in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 511.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24⅙ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Donnerstag, 31. Oktober
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1872.

Amtliches.

Berlin, 30. Oktbr. Der König hat den Bergwerks-Direktor, Berg-Rath Niedner, zu Rüdersdorf zum Ober-Berg-Rath ernannt; den Ober-Amtmännern Krause zu Hoffdamm, Noeldechen zu Neuhof und Hauptmann a. D. Braune zu Raatsch den Charakter als Amts-Rath verliehen; sowie den bisherigen Stadtverordneten, Dr. med, Jacobs zu Eupen, in Folge der von der dortigen Stadtverordneten-Versammlung getroffenen Wahl, als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Eupen für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Dem Ober-Berg-Rath Niedner ist die Stelle eines Mitgliedes bei dem Ober-Bergamte zu Breslau übertragen worden; dem Bergwerks-Direktor Foitzick, bisher zu Barsinghausen am Deister, ist die Stelle des Direktors der Berg-Inspektion zu Rüdersdorf übertragen worden.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 30. Oktober. Die Provinzial-Korrespondenz schreibt: Die Regierung habe die Hoffnung auf das Zustandekommen der Kreisordnung auf Grund der jetzigen Verhandlungen fast aufgegeben; der feste Wille der Regierung bezüglich der Reform-Durchführung aber sei unerschüttert. Die Regierung werde alle Kraft und alle verfassungsmäßigen Mittel daran setzen, daß erreichte, befriedigende Ergebnisse nicht wieder verloren gehen. Es handle sich nicht mehr blos um die Kreisordnung, es handle sich um den Fortgang oder den Stillstand der Gesetzgebung, überhaupt um Ansehen und Macht der Krone und der Regierung.

Gumbinnen, 30. Oktober. Laut amtlicher Mittheilung ist in dem Do fe Selorren, in der Nähe von der Kreisstadt Johannisburg die Cholera ausgebrochen. Einige davon Befallene sind schon gestorben.

Gumbinnen, 30. Oktober. In dem, anderthalb Meilen von der Kreisstadt Johannisburg entfernten Dorfe Sdorren ist, wie amtlich gemeldet wird, die Cholera ausgebrochen und sind bereits einige Todesfälle vorgekommen. Die Regierung zu Gumbinnen hat den Medizinalrath Weiß beordert, sich an Ort und Stelle zu begeben.

Frankfurt a. M., 30. Oktober. Durch Kabinetsordre ist, wie die „Frankfurter Presse" jetzt positiv mittheilen kann, Regierungsrath v. Hergenhahn zu Wiesbaden zum Polizeipräsidenten hierselbst ernannt, und soll derselbe demnächst in den neuen Posten eingeführt werden.

Hamburg, 30. Oktober. Das der Hamburg-Amerikanischen Gesellschaft gehörige Dampfschiff „Westphalia" ist gestern Nacht 11 Uhr und der norddeutsche Lloyddampfer „Bremen" heute in New-York eingetroffen.

Marburg, 30. Oktober. Bei der heute hier, an Stelle des nach Bonn versetzten Professor Mangold, vorgenommenen Wahl eines Abgeordneten zum preußischen Landtage wurde der Landrath Mayer von hier (konservativ) gewählt. Derselbe erhielt 79 von den abgegebenen 122 Stimmen; die übrigen Stimmen zersplitterten sich auf Kandidaten der liberalen und nationalliberalen Partei.

Dresden, 30. Oktober. In der heutigen Sitzung der zweiten Kammer wurde der Gesetzentwurf, betreffend die Bildung von Bezirksvertretungen, angenommen. Dieselben sollen zu je einem Drittel aus den Höchstbesteuerten des Bezirks, aus Abgeordneten der Stadtbezirke und solchen aus den Landbezirken bestehen. Die Debatte wurde darauf vertagt. — In der ersten Kammer wird am Freitag die Berathung über die Städteordnung beginnen.

Darmstadt, 30. Oktober. Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung mit allen gegen 3 Stimmen der Regierung die Ermächtigung ertheilt, der Stadt Mainz eine 3prozentige Anleihe im Betrage von 1,500,000 Gulden behufs Erweiterung der Stadt zu gewähren.

Stuttgart, 30. Oktober. Die Kammer der Abgeordneten ist heute nach einer Vertagung von 6 Monaten wieder eröffnet. — Wie der „Staatsanzeiger für Württemberg" meldet, ist der diesseitige Gesandte beim Wiener Hofe aus Gesundheitsrücksichten seines Postens enthoben. Die Ernennung eines Nachfolgers steht demnächst bevor.

München, 30. Oktober. Die durch mehrere auswärtige Blätter von hier gemeldete Nachricht, daß die bairisch-österreichischen Verhandlungen über einen Anschluß der beiderseitigen Eisenbahnen bei Eisenstein zu Ende geführt seien, ist eine irrthümliche. Zuverlässiger Mittheilung zufolge sind kommissarische Verhandlungen über diesen Eisenbahnanschluß, sowie über einen zweiten bei Kuschwarda in Aussicht genommen; dieselben haben jedoch bis jetzt weder begonnen, noch ist überhaupt bisher ein bestimmter Zeitpunkt für deren Eröffnung festgesetzt.

Wien, 30. Oktober. Der Kriegsminister Frhr. v. Kuhn ist außer der Tour zum Range eines Feldzeugmeisters erhoben und Commodore Sterneck, der die österreichische Nordpolexpedition auf dem Schiffe „Isbiorn" begleitete, zum Kontreadmiral befördert worden.

Pest, 30. Oktober. Die Verhandlungen zwischen der Regierung und Wiener Bankhäusern behufs Abschlusses einer zur Deckung des Defizits bestimmten Anleihe sind, wie die „Reform" vernimmt, beendet. Es sollen ein 5 proc. Renten-Anlehen im Betrage von 60 Millionen Gulden zu 74 pCt. und eine verzinsliche Prämien-Anleihe im Betrage von 40 Millionen zu 93 pCt. emittirt werden.

Ofen, 29. Oktober. Von den bis jetzt hier vorgekommenen 64 Fällen von Cholera haben 25 einen tödtlichen Verlauf genommen.

Brüssel, 29. Oktober. Der Kongreß zur Besprechung der Angelegenheiten der Juden in Rumänien wurde heute eröffnet und zum Präsidenten Cremieux, zu Vizepräsidenten Goldschmidt (London), Gompertz (Wien) und Lazarus (Berlin) gewählt. In einer Rede gab Cremieux einen Ueberblick über die Geschichte der Juden in den letzten 80 Jahren.

Paris, 30. Oktober. Graf Arnim ist gestern Morgen hier eingetroffen und hat im Laufe des Nachmittags noch eine längere Unterredung mit dem Minister des Auswärtigen, de Rémusat, gehabt. — General Ducrot hat bei Gelegenheit der Uebernahme des Kommandos des achten Armeekorps in Bourges eine Proklamation erlassen, in der es u. A. heißt:

„Soldaten! Nach schweren Prüfungen und Mißgeschicken müssen wir uns ins Gedächtniß zurückrufen, daß auf dem Schlachtfelde die Begeisterung nicht die Vorbereitung, das heißt angestrengte Arbeit, ersetzen kann. Die Armee ist die Seele der Nation. Vor Kurzem noch schien es, als ob man das vergessen hätte. Heute aber werden Alle, reich und arm, in unsere Reihen treten. Niemals werden uns gebieterischere Pflichten auferlegt sein. Wenn wir unterrichtet, disziplinirt und stark werden, werden wir unsere Feinde im Innern bezwingen können, ohne zur äußersten Strenge unsere Zuflucht nehmen zu brauchen. Was Diejenigen betrifft, welche wir Schritt für Schritt vom Rhein bis zur Loire bekämpften, werden sie vielleicht einmal bedauern, auf immer unser Herz zerrissen zu haben, als sie Frankreich seine theuersten Kinder entrissen."

Versailles, 29. Oktober. Der Gemeinderath Jolly behändigte den Untersuchungsrichtern Bazaines das während der Okkupation von Metz geführte Tagebuch, welches wegen der zwischen Boyoc und Bismarck geführten Unterhandlungen von Wichtigkeit ist.

(Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Nancy, 30. Oktober. Gestern hat die offizielle Uebernahme der für die deutschen Okkupationstruppen erbauten Baracken durch die preußische Intendantur stattgefunden. Die vollständige Räumung der Haute-Marne soll bis zum 4. November erfolgt sein.

Madrid, 29. Oktober. [Kortessitzung.] Auf der Tagesordnung stand der Antrag, das Ministerium Sagasta in Anklagezustand zu versetzen. Der Minister Zorilla erklärte, daß er zwar aus der Annahme des Antrags keine Kabinetsfrage machen, aber gegen den Antrag stimmen werde, und daß er seinen Freunden rathe, dasselbe zu thun. Mit 124 gegen 104 Stimmen wurde beschlossen, den Antrag in Erwägung zu ziehen.

Madrid, 30. Oktober. Im Kongreß erhob sich heute über das Stellvertretungsgesetz eine sehr heftige Debatte, an welcher sich Garrido, Figueras und Zorilla betheiligten. Artikel 1 wurde mit 107 gegen 54 Stimmen angenommen.

Rom, 29. Oktober. Der Schaden, den die Ueberschwemmungen im Gebiete von Mantua und Ferrara verursacht haben, ist außerordentlich beträchtlich. Mehrere tausend Familien sind hierdurch um ihre Habe gekommen. — Wie „Giornale di Roma" wissen will, hat die französische Regierung nunmehr den Entschluß gefaßt, sich jeder Einmischung in die Frage betreffs der Aufhebung der religiösen Körperschaften zu enthalten. — Der König hat der „Gazetta Italia" zufolge dem türkischen Gesandten, Photiades Bey, den Großkordon des Mauritiusordens als einen Beweis seines besonderen Wohlwollens verliehen. — Der Minister des Aeußern hat den Gesandten des Königs von Abyssinien, Menelek, empfangen und von demselben ein Schreiben für den König, in welchem die Gefühle der Freundschaft Ausdruck finden, entgegengenommen.

Rom, 30. Oktober. Der französische Gesandte Fournier ist hier eingetroffen. Seine Abwesenheit gilt mehr der Frage der religiösen Korporationen als dem Handelsvertrage. Bereits bei den Vorbesprechungen über die Korporationen traten große Meinungsverschiedenheiten der beiderseitigen Regierungen zu Tage. Priv.-Dep. Pos. Z.

Stockholm, 29. Oktober. Der bisherige schwedische Gesandte beim italienischen Hofe, Graf Piper, ist in gleicher Eigenschaft nach Wien und München versetzt.

Odessa, 30. Oktober. Seit 14 Tagen werden unter Zuziehung des russischen Großfürsten Berathungen über die Anlage neuer großartig befestigter Plätze am schwarzen Meere gepflogen. Die Stimmenmehrheit einigt sich für die Herstellung eines oder zweier befestigter Plätze, welche Sebastopol decken.

Bukarest, 30. Oktober. Die Kammern sind durch fürstliches Dekret auf den 27. November zur ordentlichen Session einberufen worden.

Kragujevacz, 30. Oktober. Die Skuptschina hat den Antrag auf Ausschließung der Israeliten vom Dienste in der Landwehr abgelehnt.

Athen, 30. Oktober. Das Ministerium hat ein zweites, die Laurionfrage betreffendes Memorandum abgefaßt. — Die Blätter verlangen, daß man es auf offene Gewalt seitens Frankreichs und Italiens ankommen lassen solle.

(Priv.-Depesche d. Pos. Ztg.)

New-York, 29. Oktober. Der Präsident Grant hat auf den Wunsch der französischen Regierung von dem Erlasse der Verordnung, nach welchem nichtfranzösische Waaren, welche in französischen Schiffen in die Vereinigten Staaten importirt werden, einem Zolle von 10 Prozent unterliegen, vorläufig Abstand genommen. — Die unter den Pferden herrschende Epidemie nimmt immer größere Dimensionen an und der Verkehr mittelst Pferdebespannung ist fast gänzlich aufgehoben.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 30. Oktober.

— Der Kaiser ist heute Mittag von Ludwigslust hierher zurückgekehrt.

— Die in Rußland herrschende Cholera-Epidemie ist bis in die Nähe des Regierungsbezirks Gumbinnen vorgerückt. Um im Falle des immerhin möglichen Ausbruchs der Cholera dem dort herrschenden Mangel an Aerzten thunlichst abzuhelfen, ist die k. Regierung zu Gumbinnen ermächtigt, denjenigen Aerzten, welche sich ihr zur Bekämpfung der dort etwa auftretenden Epidemie zur Verfügung stellen, während der Dauer der letztern außer den aufgewendeten Reisekosten 5 Thaler Diäten neben freier Fuhre zu gewähren.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 31. Oktober.

— **Personalveränderungen in der Armee.** v. Hagen, Major à la suite des Drag. Regts. Prinz Albrecht von Preußen (Litthau.) Nr. 1, bisher persönlicher Adjut. des Prinzen Albrecht von Preußen Königl. Hoh. (Bruders Sr. Majestät), mit der Uniform des gedachten Regts. zu den Offizieren von der Armee versetzt. v. Poncet, Rittm. à la suite des 2 Leib-Huf. Regts. Nr. 2, bisher persönl. Adjut. des Prinzen Albrecht von Preußen Königl. Hoh. (Bruders Sr. Majestät), unter Versetzung in das 1. Leib-Hus. Regt. Nr. 1, als Adjut. zur 22. Division kommandirt. Keller, Hauptm. im Kriegsminist., Abtheil. für die Ingenieur-Angelegenheiten, der Charakter als Major verliehen. Jüngst, Major und Ingenieur vom Platz in Danzig, zur Dienstleistung bei der Abtheilung für das Serviswesen im Kriegsministerium, vorläufig auf 6 Monate kommandirt. Paysen, Oberst-Lt. a. D., zuletzt Major im Schlesw. Inf. Regt. Nr. 84, der Abschied bewilligt mit der Aussicht auf Anstellung im Zivildienst ertheilt.

— **Das Rittergut Aniolka** bei Kempen ist durch Kauf am 24. h. aus polnischer Hand in den Besitz des Lieutenants Blumenau aus Breslau übergegangen.

— **Druckfehler-Berichtigung.** In unserem gestrigen Referat über die „Thalia" ist auch ein „politischer" Text erwähnt, es muß — wie schon aus dem Zusammenhange hervorgeht — „poetischer" Text heißen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Berlin, 29. Oktober. Nach der „Börs.-Z." liegt das von der Deutschen Eisenbahn-Baugesellschaft ausgehende Projekt einer Berlin selber nach den verschiedenen Richtungen hin durchschneidenden hauptstädtischen Eisenbahn, in allen seinen Details fertig ausgearbeitet, den zuständigen Behörden zur Genehmigung vor. Dasselbe wird von den Behörden in hohem Grade patronisirt und es ist nur noch die Frage wegen einer Durchschneidung des Thiergartens, welche eine gewisse Beanstandung hervorruft. Die erforderlichen Grundwerbungen für die Bahn sind zum großen Theil bereits erfolgt.

Dresden, 30. Oktober. Das hiesige Bankhaus Michael Kaskel ist unter der Firma „Dresdner Bank" in eine Aktiengesellschaft mit einem Kapitale von 8 Millionen Thalern umgewandelt worden. Die Konstituirung der Gesellschaft erfolgt in den nächsten Tagen.

München, 30. Oktober. Nachdem die Dachauer Bank ihre Geschäfte immer weiter ausdehnt, hat das Ministerium des Innern in einem Erlasse die Polizeibehörden beauftragt, ihre Bezirksangehörige vor dieser Schwindelbank ernstlich zu warnen.

Wien, 29. Oktober. Die Webereifirma Eisenberg und Abeles in Wien und Königinhof hat fallirt. Die Passiva betragen 300,000 Fl.

Wien, 30. Oktober. Wochen-Ausweis der österreichischen Nationalbank:

Notenumlauf . . .	326,592,910.—	Zunahme	6,441,420	Fl.
Metallschatz . . .	144,466,643.—	Zunahme	365,908	„
In Metall zahlbare Wechsel	6,113,239.—	Zunahme	17,926	„
Staatsnoten, welche der Bank gehören	938,621.—	Abnahme	47,846	„
Wechsel	163,041,776.—	Zunahme	7,066,097	„
Lombard	29,703,400.—	Abnahme	216,800	„
Eingelöste u. börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe . .	4,112,666.—	Abnahme	9,560	„

Konstantinopel, 29. Oktober. Essad Pascha wurde ministeriell mit dem Bau der Linie Widdin-Ischer auf Staatskosten beauftragt.

** **Rumänische Eisenbahnen.** Einnahme per 1. (13.) September, 28. September (10. Oktober) 588,627 Fr. gegen 1871 mehr 272,721 Fr.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 31. October.

GRAND HOTEL DE FRANCE. Die Rittergbs. v. Narbutt a. Polen, v. Baranowski a. Roznowo, Frau v. Skorzewska a. Kamieniec, Hulewicz a. Koscianek, v. Bukowiecki u. Fam. a. Mszczyczyn, v. Bogdanski a. Polen, v. Raduszewski a. Galizien.

HOTEL DE ROME (Julius Buckow.) Die Kaufl. Meidner a. Breslau, Pfannschmidt a. Aschersleben, Berliner, Caspary u. Hebenstreit aus Berlin, Hammer a. Burtscheid, Eisenbahn-Beamt. Fischer a. Dresden, Verwalter Busse a. Duszniki, Insp. Bauer a. Frankfurt, Prem.-Lt. Dietsch a. Gnesen, die Rittergbs. v. Podgorski a. Sady, v. Sabicki a. Polen, Sängerin Frl. Petti u. Schwester a. Wien, Direktor Baumann a. Dresden, Rittergbs. Cohn a. Berlin.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Rittergbs. Frau Baarth und Tochter a. Modrze, Eppner a. Lugowina, Krause a. Schrotka, Dir. Wetzlar a. Frankfurt a. O., Partikulier H. Bloch a. Kempen, die Kfl. Reuter a. Rabenau, Gebr. Biber a. Schwetz, Portner, Speyer, Max Cohn u. Ahrends a. Berlin, Temme a. Köln, Kludt, Casper und Griecheim a. Leipzig, Schmidts a. Bielefeld, Behrends a. Wilmsdorf.

HOT.L DE BERLIN. Die Rittergutsbs. Fritsch u. Kutzner a. Raczyndowo, Jauernik a. Strzelce, Heinrich a. Polen, Bevollmächtigter Gudlewski a. Petersburg, Distr.-Komm. Kußmann u. Frau aus Schocken, Fabrikbesitzer Eberhardt a. Bromberg.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Gastwirth Nakowski aus Neustadt b. P., die Kaufl. Schaurl a. Gnesen, Damit a. Grätz, Bürgermeister Gabert a. Buk, die Landwirthe Michalski a. Kröben, Frau Krzeszkiewicz a. Wronke.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 30. Oktober, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Regen. **Weizen** matt, hiesiger loko 8, 20, fremder loko 8, 10, pr. November 8, 5, pr. März 7, 27, pr. Mai 7, 28½. **Roggen** flau, loko 5, 25, pr. November 4, 29, pr. März 5, 6, pr. Mai 5, 8½. **Rüböl** stiller, loko 13, pr. Oktober 12 17/20, pr. Mai 12½. **Leinöl** loko 13 6/10.

Breslau, 30. Oktober, Nachmitt. **Getreidemarkt.** **Spiritus** pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Oktober 18½, pr. April-Mai 18½. **Weizen** pr. Oktober 85. **Roggen** pr. Oktober 59½, pr. Oktober-November 57½, pr. April-

Mai 56. Rüböl pr. Oktober 100 Kilogramm 22⅛, pr. April-Mai 23¼. Zink fest. — Wetter: Schön.

Bremen, 30. Oktober. Petroleum fest, Standard white loko 22 Mk.

Hamburg, 30. Oktober, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko und auf Termine ruhig. Weizen pr. Oktober 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 167½ G., pr. Oktober-November 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 162 G., pr. November-Dezember 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G., pr. April-Mai 127-pfd. pr. 1000 Kilo netto in Mk. Banko 160 G. Roggen pr. Oktober 1000 Kilo netto in Mk. Banko 106 G., pr. Oktober-November 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. November-Dezember 1000 Kilo netto in Mk. Banko 105 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto in Mk. Banko 109 G. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loko und pr. Oktober 23¾, pr. Mai 24⅜. Spiritus matt, pr. 100 Litre 100 pCt. pr. Oktober 16, pr. November-Dezember 15½, pr. April-Mai 15¼ preußische Thler. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum fest, Standard white loko 14½ B., 14¼ G., pr. Oktober 14¼ G., pr. November-Dezember 14½ G. — Wetter: Regen.

London, 30. Oktober. Getreidemarkt. (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 11,250, Gerste 2200, Hafer 29,720 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu nominell unveränderten Preisen. — Wetter: Starker Regen.

Liverpool 30. Oktober, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht): 20,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 7000 Ballen. Theurer.

Middling Orleans 10½ middling amerikanische 10 fair Dhollerah 7 3/16 middling fair Dhollerah 6⅝, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5⅜, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 3/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6½, fair Pernam 9¾, fair Smyrna 7⅞, fair Egyptian 9½.

Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Januar-Verschiffung 9¾. Upland desgl. 9½, Orleans nicht unter low middling November-Lieferung 9⅞ d.

Manchester, 29. Oktober, Nachmittags. 12r Water Armitage 9¾, 12r Water Taylor 11¾, 20r Water Nicholls 13½, 30r Water Gidlow 15, 30r Water Clayton 15⅝, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 15⅝, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 16½, 60r do. do. 18¾ Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 135. Gutes Geschäft, Preise anziehend.

Amsterdam, 30. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen geschäftslos. Roggen loko ruhig, pr. Oktober 182, pr. März 194½, pr. Mai 196½. Raps pr. November 410, pr. Frühjahr 432 Fl. Rüböl loko 44¼, pr. Herbst und pr. Mai 44. — Wetter: Regen.

Antwerpen, 30. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen matt, französischer 19¼. Hafer behauptet. Gerste ruhig, Odessa 19⅜. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loko 56 B., pr. Oktober 55¾ B., pr. November, pr. November-Dezember und pr. Dezember 56 B. Weichend.

Paris 30. Oktober, Nachmittags Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Oktober 97, 50, pr. November-Dezember 98, 00, pr. Januar-April 98, 75. Mehl matt, pr. Oktober 72, 00, pr. November-Dezbr. 66, 50, pr. Januar-April 64, 75. Spiritus pr. Oktober 57, 75. — Wetter: Regen.

Produkten-Börse.

Berlin, 30. Oktober. Wind: SW. Barometer 28². Thermometer: 7° + Witterung: trübe. — Im Allgemeinen war die Stimmung für Getreide heute recht matt. Für Roggen zeigte sich überwiegendes Angebot bei Beginn der Börse; nachdem eine kleine Ermäßigung der Forderungen einige Käufer herangezogen hatte, wurde die Haltung aber fester, indessen bleibt schließlich doch gegen gestern ein kleiner Rückschritt bestehen. Waare ist auch heute nur wenig umgegangen; die Offerten sind schwach. Gekündigt 6000 Ctr. Kündigungspreis 55 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Roggenmehl vernachlässigt. Gekündigt 500 Ctr. Kündigungspreis 8 Thlr. 1¼ Sgr. p. 100 Kilogr. Weizen flau und auf alle Sichten etwas billiger verkauft. Waare ist auch augenblicklich nicht beachtet. Gekündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 83 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Hafer loko schleppender Handel, Termine etwas niedriger. Gekündigt 4800 Ctr. Kündigungspreis 47¾ Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl unbelebt und matt. — Spiritus auf Oktober stark schwankend, schließt in Folge der willigen Aufnahme gekündigter 290,000 Liter entschieden höher. Es scheint eine Preistreiberei für den morgigen Ultimo bevorzustehen. Kündigungspreis 18 Thlr. 15 Sgr. p. 1000 Kilogr.

Weizen loko per 1000 Kilgr 72—92 Rt. nach Qual., ord. gelb märk 69, gelber 79 ab Bahn bz., gelber per diesen Monat 83¼—82½ bz., Okt.-Nov. 81¾—½ bz., Nov.-Dez. 81¼—81 bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 81¼—80⅞ 81 bz, Mai-Juni 81½-81—½ bz. — **Roggen** loko per 1000 Kilgr. Rt. nach Qual. gef., alter 53¼-55 ab Bahn und Kahn bz., neuer 58—59 ab Bahn bz., per diesen Monat 55 bz., Okt.-Nov. 54¼—⅛—⅛ bz., Nov.-Dez. 54⅜—⅛—¼ bz. Dez.-Jan. —, Frühjahr 55—54⅞ bz. — **Gerste** loko per 1000 Kilgr 48—60 Rt. nach Qual gef. — **Hafer** loko per 1000 Kil. 40—50 Rt. nach Qual., schles. 45—46⅞, böhm. 43—46⅞, pomm. 46—48 ab Bahn bz., per diesen Monat 47⅞ bz., Okt.-Nov. 45¾ bz., Novbr.-Dez. 44⅞ bz., Frühjahr 45⅛—45 bz., Mai-Juni 45⅝—½ bz. — **Erbsen** pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 52—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 46—51 Rt. nach Qual. — **Raps** per 1000 Kilgr. 102—106 Rt. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. 96—105 Rt. — **Leinöl** loko 100 Kilgr. ohne Faß 26⅝ Rt. — **Rüböl** loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 23 1/12 Rt. bz., per diesen Monat 23 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. —, April-Mai 23⅜ bz. — **Petroleum** raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. mit Faß loko 15¾ Rt., per diesen Monat 15 1/12—15 bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do., Dez.-Jan. do., Januar-Febr. 15 1/12 Rt. — **Spiritus** pr. 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 13 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 15—8 Sgr. bis 19 Rt. 25 Sgr. bz., Okt.-Nov. 18 Rt. 9—5—10 Sgr. bz., Nov.-Dez. 18 Rt. 2—4 Sgr. bz., Dez.-Jan. —, April-Mai 18 Rt. 17—15—17 Sgr. bz. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 0 12¼—11¾ Rt., Nr. 0 u. 1 11 7/12—11¼ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅝—8¼ Rt., Nr. 0 u. 1 8⅛ 8 Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt. 1½—2 Sgr. bz., Okt.-Nov. do., Nov.-Dez. do., Dez.-Januar 8 Rt. bz., April-Mai 7 Rt. 29 Sgr. bz. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
30. Oktbr.	Nachm. 2	27" 10''' 00	+ 8°8	SW 1-2	trübe. St., Cu-st.
30. "	Abnds. 10	27" 8''' 45	+ 7°7	S 3	trübe. St., Ni.[1])
31. "	Morgs. 6	27" 6''' 95	+ 8°3	SW 3-4	bedeckt. Ni, rgbft.

[1]) Regenmenge: 6,2 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29 Oktbr. 8 Uhr Vormittags 0,66 Meter.
" 30. " " " " 0,60 "

Posen-Inowraclaw-Bromberger Eisenbahn.

Posen, den 26. Mai 1872.

Abgang.			Ankunft.		
Gemischter Zug	5 Uhr 34 Min.	Morgens.	Gemischter Zug	1 Uhr 53 Min.	Nachm.
Personen-Zug	11 - 30 -	Vormittg.	Personen-Zug	3 - 22 -	-
Gemischter Zug	8 - 2 -	Nachmtt	Gemischter Zug	7 - 6 -	Morgs

Breslau, 30. Oktober.

Freiburger 139. Oberschlesische 227. Rechte Oder-Ufer-St. A. 134¼. do. do. Prioritäten 133 Lombarden 126½. Italiener 66⅛. Silberrente 65⅛. Rumänier 48. Breslauer Diskontobank 143. do. neue 135¼. do Wechslerbank 144¼ Schlesische Bankverein 182½ Schlesische Centralbahn 102. Hahn Effektenbank 139½. Kreditaktien 205½. Oberschles. Eisenbahnbed. 169 Laurahütte 233⅛. Oesterreich. Banknoten 93½ Russische Banknoten 83¼. Breslauer Maklerbank —. do Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Ostd. Produktenbank —. Ostd. Bank 112. Bresl. Provinz-Wechslerbank 123½. Wiener Unionbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 30. Oktober, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Fest. Kreditaktien per comptant 360¾, Franzosen per comptant 365¾.

[Schlußkurse.] Lombarden 220½. Nordwestbahn 235½. Kreditaktien 361½ Türken 51½ Silberrente 65⅝. 1860er Loose 94⅞. 1864er Loose 160½. Ungarische Anleihe 79½. Ungarische Loose 113½ Bundesanleihe 100¼. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 366⅛. Franzosen neue 267¼. Berliner Bankverein 265 Frankf. Bankverein 166. Frankfurter Wechslerbank 114. Centralbank 124. Newyorker 6proz. Anleihe 95⅞.

Frankfurt a. M., 30. Oktober, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅝, Kreditaktien 361¼ per comptant 360¾, 1860er Loose 95⅛, Franzosen 366½, per comptant 366 Galizier 247½, Lombarden 220, Silberrente 65½, österr. Nationalbank 1060, Hahn'sche Effektenbank 139½. Fest.

Wien, 40. Oktober. (Schlußkurse) Lebhaft.

Silberrente 68, 80. Bankaktien 992, 00. Kreditaktien 330, 70. Franzosen 335, 00. Galizier 228, 00. Nordwestbahn 216, 20. London 106, 60. Paris 41, 55. Frankfurt 90, 25. Böhmische Westbahn 238, 00. Kreditloose 182, 00. 1860er Loose 102, 25. Lomb. Eisenbahn 201, 50. 1864er Loose 142 75. Unionbank 272, 00. Austro-türkische 103, 00. Napoleons 8, 55. Elisabethbahn 148, 00.

London, 29. Oktober, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92 7/16. Italien. 5proz Rente 67⅛. Lombarden 19 1/16. Türkische Anleihe de 1865 53⅜. 6prozentige Türken de 1869 61 9/16. 6prozentige Vereinigte St. pr. 1882 90½.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 26. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 12 Sh. Frankfurt a. M. 120. Wien — Fl. — Kr. Paris 25, 95. Petersburg 31¼.

In die Bank flossen heute 160,000 Pfd. St.

Paris, 29. Oktober, Nachmittags 3 Uhr. Fest.

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 53, 15. Anleihe de 1871 84, 47½. Anleihe de 1872 87, 30. Anleihe Morgan —, —. Italienische 5proz. Rente 68, 80. do. Tabaks-Obligationen 485 00 Franzosen (gest.) 800, 00. do. neue —, —. Oesterr. Nordwestbahn 525, 00. Lombardische Eisenbahn-Aktien 490, 00. do. Prioritäten 260, 00. Türken de 1865 54, 75. do. de 1869 318, 00. Türkenloose 183 00. Neueste türk. Loose —, —. 6proz. Ver.-St. pr. 1882 (ungest.) —, —. Goldagio 11.

Paris, 30. Oktober, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 53, 12½, Anleihe de 1871 84, 40, neueste Anleihe de 1872 87, 20, italienische Rente 68, 60, Franzosen 797, 50, Lombarden 488, 75, Türken 54, 06.

Newyork, 29. Oktober, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12⅞. niedrigste 12⅞. Wechsel auf London in Gold 108⅞. Goldagio 12⅞. 5/20 Bonds de 1885 116¼. do. neue 111⅞. Bonds de 1865 115⅛ Erie-Bahn 54¼. Illinois 135. Baumwolle 20. Mehl 7 D. 30 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27. do. do. Philadelphia 26¼. Havannahzucker Nr. 12 10.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 9.

Berlin, 30. Oktober. Die Börse war auch heut fest und ziemlich lebhaft, doch im Ganzen ruhiger; die Hausse machte weiter keine Fortschritte. Lebhaft waren Franzosen. Fonds weniger belebt, aber doch behauptet. Banken waren im Ganzen gesucht und herrschte rege Kauflust; preuß. Kredit, preuß. Bodenkredit, Berl. Bank. Essener Kredit, Gewerbebank Schuster, Koburger Bank, Darmstädter Disk.-Kommandit belebt. Industriepapiere ruhiger. Eisenb. fest, aber weniger belebt.

Prioritäten still, inländ. und russ. fest, Maschienenbau wieder in Posten gehandelt, steigend und zum Schluß noch begehrt.

Preuß. Hyp.-Pfdbr. 100 bez. v. Gd. In Prämien fanden heute sehr lebhafte Umsätze statt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 30. Oktober 1872.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100¼ G
Konsolidirte Anl.	4½	102⅜ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	100⅜ bz
do. do.	4	95⅛ bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	124¼ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	72 G
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl.	4½	97 bz
Berl. Stadt-Obl.	5	102¼ bz
do. do.	4½	100¼ B
do. do.	3½	84 G
Berl. Börsen-Obl.	5	101 bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98½ bz
do.	5	102¼ B
Kur. u. Neum.	3½	81½ G
do. do.	4	91¼ bz G
do. neue	4½	101¼ B
Ostpreußische	3½	84½ G
do. do.	4	92 bz G
do. do.	4½	99¼ bz
do. do.	5	100⅝ bz G
Pommersche	3½	82½ G
do. neue	4	92¼ B
Posensche neue	4	90¾ bz
Schlesische	3½	83¾ G
Westpreußische	3½	81 bz
do. do.	4	90¼ bz G
do. neue	4	90¼ bz
do. do.	4½	99¼ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	96 G
Pommersche	4	95¼ bz
Posensche	4	94 B
Preußische	4	94 bz
Rhein-Westf.	4	98 bz G
Sächsische	4	94⅞ G
Schlesische	4	94⅞ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 G
Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	101¼ bz
Pomm.Hyp.Pr.Br.	5	101¼ G
Meininger Loose	—	4½ B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	95 B
Hamb.50Thlr.Loose	3	48 B
Oldenb.40Thl.Loose	3	38 B
Bad.St.Anl.v.66.	4½	98½ bz
NeueBad.35fl.Loos.	—	39¼ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110 bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	112½ bz
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	22 7/12 bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106¼ B
Lübecker do.	3½	51 B
Mecklenb. Schuldv.	3½	81¾ bz B
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	95¼ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	99⅞ G
do. do. 1882	6	96⅞ bz
do. do. 1885	6	98 bz
Newyork.Stadtanl.	7	95 B
do. Goldanleihe	6	95½ bz B
Finn. 10Thlr.Loose	—	9¼ B
Italienische Anleihe	5	66½ bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅜ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	643 bz G
Oester. Pap.-Rente	4½	61⅞ bz
do. Silberrente	4½	65⅛-⅜-¼ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	95¼ bz
do. 100fl. Kred.-L.	—	118½ bz
do. Loose (1860)	5	94⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92 bz B
do. Bodenkr.-G.	5	93 G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bzG kl. [75¾bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz
do. Pfdbr. in S. R.	4	76⅜ G 5% 77½
do. Part. O. 500 fl.	4	102½ G [bzB
do. Liqu.-Pfandbr	4	64½ bz
Raab-Grazer Loose	4	83½ etw bz G
Französ. Rente	5	82⅞ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	98½ bz kl. 99⅞bz
Rumän. Eisenbahn	5	48 bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	92½ bz B
do. Nikolai Oblig.	4	76 G
Russ. engl.Anl.v.62	5	92⅞ bz G
" " " v.70	5	91¼ bz B
" " " v.71	5	91½ bz
Neueruss.engl.Anl.	3	63 etw bz
do. 5. Stiegl. Anl.	5	77 bz G
do. 6. "	5	90½ bz
Präm.Anleihe de 64	5	128 bz
" " de 66	5	126½ bz
Türk. Anleihe 1865	5	51⅛-⅞ bz G
Türk. Anleihe 1869	6	62 bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz
Ungarische Loose	—	64½ bz

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	149½ B j. 135
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	99 B [B
Barmer Bankverein	5	126 bz
Berg. Märk. Bank	4	1'3½ bz
Berliner Bank	4	126½ bz
do. Bankverein	5	163¾ bz
Berl. Kass.-Verein	4	300 bz
Berl. Handels-Ges.	4	190 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	70⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	143½ bz j. 135½
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	102 bzG [
Braunschw. Bank	4	127½ B
Bremer Bank	4	115 G
Coburg. Kredit-Bk.	4	115⅞ G
Danziger Priv.-Bk.	4	117½ G
Darmstädter Kred.	4	205⅛ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	117½ bz G
Dessauer Kreditbk.	-	14½ bz G
Berl. Depositenbank	5	91⅛ bz
Dtsch.Unionsb.50%	4	115⅛ bz G
Disk. Kommand.	4	340⅞ bz
Genfer Kreditbank	—	7½ B
Geraer Bank	4	158⅞ bz B
Gwb. H. Schuster	4	141¾ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	127 B
Hannoversche Bank	4	109½ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	109¼ bz B
Leipziger Kreditbk.	4	194 bz G
Luxemburger Bank	4	152 bz
Magdeb. Privatbk.	4	108½ bz B
Meininger Kreditbk.	4	161½ bz j.152½ [bz
Moldau Landesbk.	4	72 G
Norddeutsche Bank	4	180 bz B
Ostdeutsche Bank	4	112½ bz G
do. Produktenbank	4	88½ bz B
Ostd. Wechsl.-Vbk.	5	— —
Oestr. Kreditbank	5	205½-⅝ bz
Pomm. Ritterbank	4	115 etw bz B
Posener Prov.-Bk.	4	112½ B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	100 B
Posener Baubank	—	—
Preuß. Bank-Anth.	4½	231 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	132 bz
Rostocker Bank	4	123 G
Sächsische Bank	4	184⅞ bz
Schles. Bankverein	4	18.½ bz G
Tellus	—	105 bz
Thüringer Bank	4	142¼ bz
Weimar. Bank	4	124 bz B
Prß.Hyp.Verf.25%	4	119 bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	90 G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	98 bz G
Bergisch-Märkische	4½	—
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82 bz
do. Lit. B.	3½	82 bz
do. IV. Ser.	4½	— —
do. V. Ser.	4½	98 G
do. VI. Ser.	4½	97⅞ bz
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	98 B
do. (Nordbahn)	5	102 B
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do. do.	4½	99⅞ etw bz
do. Lit. B.	4½	99⅞ etw bz
Berlin-Görlitzer	5	101 G
Berlin-Hamburg	4	91 B
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	91½ bz
do. Lit. C.	4	90½ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	90 bz
do. III. Em.	4	90 bz
B.S.IV.S.v.St.g.	4½	101 bz G
do. VI. Ser. do.	4	90 bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 B
Köln-Krefeld	4½	
Köln-Mind. I. Em.	4½	100 G
do. II. Em.	5	— —
do. do.	4	89¼ G
do. III. Em.	4	89½ G
Köln-Mind. do.	4½	99 G
do. IV. u. V. Em.	4	90½ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ G
Märkisch-Posener	5	101¼ G
Magdeb.-Halberst.	4½	100 bz G
do. do. 1865	4½	99½ G
do. do.	5	100⅞ bz
do. Wittenb.	3	71 B
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do.II. S.à62½thlr.	4	90⅞ G
do.c I. u. II. Ser.	4	93 G
do. con. III. Ser.	4	90½ B
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ B
Obersch. Lit.A.C.D.	4	90¼ G
do. Lit B. E.	3½	81⅜ G
do. Lit. F. G. H	4½	99 bz
do. Em. v. 1869	5	102 bz G
Brieg-Neisse	4½	96⅞ G
Kosel-Oderberg	4	92½ B
do. III. Em.	4½	99½ G
Oestr.-Franz. St.	3	286⅞ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	253¼ bz
do. Lomb. Bons	6	98 G
do. do. fällig 1875	6	93⅞ B
do. do. fällig 1876	6	98⅞ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	98⅞ B
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ bz G
Rhein. Pr. Oblig.	4	—
do.v. Staate gar.	3½	85⅞ G
do.III.v.1858u.60	4½	97⅞ bz
do. 1862,1864, 65	4½	97⅞ bz
Rhein Nahe v. S. g.	4½	100⅜ bz
do. II. Em.	4½	100⅜ bz
Schleswig	4½	96½ B
Stargard Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do. III. Em.	4½	— —
Thüringer I. Ser.	4	90⅞ G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 G
do. IV. V. Ser.	4½	99½ B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	94⅝ etw bz B
Lemberg Czernowitz	5	69 G
do. II. Em.	5	79½ bz
do. III. Em.	5	70⅞ bz G
Rybinsk Bologoyer	5	82½ bz G
Kaschau Oderberg	5	86⅜ bz
Mähr.Schles.Zntrb.	5	82⅛ G
Ungar. Ostbahn	5	72 etw bz B
do. Nordostbahn	5	80½ bz G
Oest. Nordwestbahn	5	91⅜ bz B
Ostrau Friedland	5	88⅞ bz G
Prag Dux	5	85 bz
Czarkow-Azow	5	94½ G
Jelez-Woron.	5	90⅞ B
Kozlow-Woron.	5	95 bz
Kursk-Charkow	5	93⅞ bz
Kursk-Kiew	5	95½ bz kl. 95½ [bz
Mosko-Rjäsan	5	97½ B
Rjäsan-Kozlow	5	95½ G
Schuja-Iwanow	5	94 G
Warschau-Terespol	5	92 bz
kleine	5	92 bz
Warschau-Wiener	5	95¼ G
kleine	5	95½ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	48 bz G
Altona-Kieler	5	119 bz
Amsterdm. Rotterd.	4	106 etw bz
Bergisch Märkische	4	137-⅞-⅝ bz
Berlin-Anhalt	4	230 bz G
Berlin-Görlitz	4	107 bz
do. Stammpr.	5	105½ G
Balt. russ. (gar.)	3	53⅛ G
Brest-Kiew	5	76½ G
Breslau-Warsch.St	5	70 G
Berlin-Hamburg	4	223½ bz
Berl. Potsd.-Magd.	4	164½ etw bz B
Berlin-Stettin	4	186 bz B
Böhm. Westbahn	5	111¾ bz
Brest-Grajewo	5	39 G
Bresl. Schw. Frb.	4	138 bzG n.121⅞
Köln-Minden	4	172⅞-73½ bz (bz
do. Lit. B.	5	113⅜ etw bz
Crefeld Kr. Kempen	5	90 G
Galiz.Carl-Ludwig	5	106½ bz
Halle Sorau Gub.	4	67½ bz G
do. Stammpr.	5	85½ bz G
Hannov. Altenbecken	5	76½ bz G II 77 [bzG
Löbau-Zittau	3½	85 B
Lüttich-Limburg	4	34 bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	199 bz
Kronprinz Rudolph	5	81⅞ bz
Märkisch-Posen	4	57½ bz G
do. Prior.-St.	5	81½ bz G
Magdeb. Halberst.	4	145½ bz
do. Stammpr. B.	3½	86 bz B
Magdeb. Leipzig	4	264½ bz
do. do. Lit. B.	4	101½ bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	184 bz
Münster-Hammer	4	95 B
Niederschl. Märk.	4	95½ etw bz B
Niederschl. Zweigb.	4	112 B
Nordh. Erf. gar.	4	79½ bz
do. Stammpr.	5	71½ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 79½ G
Oberschl.Lit.A.u C.	3½	234 bz
do. Litt. B.	3½	208½ bz G
Oest. Frnz.Staatsb.	5	208¼-8et-⅞ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	125½-⅞ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45½ bz
do. Stammpr.	5	70⅜ bz
Rechte Oderuferb.	5	134 bz B
do. do. St.Pr.	5	132½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	89⅞ bz
Rheinische	4	175 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ bz G
Rhein-Nahebahn	4	50⅜ bz G
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	93⅜ bz
Stargard-Posen	4½	100¼ G
Schweizer Westb.	4	52 bz G
do. Union	4	29⅞ etw bz G
Thüringer	4	155½ etw bz
do. B. gar.	4	87 bz B
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	89½ bz

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113¾ G
Goldkronen	—	9. 7½ G
Louisd'or	—	110½ B
Sovereigns	—	6. 22⅞ bz G
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	464½ G
Dollars	—	1. 11⅞ G
Fremde Noten	—	99¾ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	94½ bz
Russische do.	—	83⅞ bz

Wechsel-Kurse vom 30. Okt.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10 T.	3	139⅞ bz
do. 2 M.	3	139 bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149 bz
do. 2 M.	4	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3 M.	6	6. 20⅞ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79½ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	93⅞ B 93½ G
do. do. 2 M.	6	92⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 18 B
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	4½	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6½	89⅞ bz
Warschau 90 R. 8 T.	8	82½ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2210 G
Berl. F.-Verf.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Verf.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	1010 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	127 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		575 B
Magdeb. " "	—	106½ G
Berl. Hagelversich.	—	152 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	85 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	90 bz
Berl. Papier-Fabr.	—	101⅞ bz
Berlin. Aquarium.	—	108½ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	138½ bz
Berl. Zichorienfabr.	—	115 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	124 bz G
Brauerei Moabit	-	100⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	-	105½ bz
Brauer. Patzenhofer	—	120 bz G
Brauerei (Wiesner.)	—	85 bz
Masch.-Fab (Lincke)	—	100 bz j. 97½bzB
Fabrik Schering	—	130 B
Egells Masch.-Fabr.	—	87½ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	110 bz
Fenrob. Gutta-P.	—	92½ bz G
Freund Masch-Fabr.	—	119 bz B
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	119 bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	231½ bz G
Nordd. Papierfabr.	-	99 B
Slobwas. Lamp.-F.	—	83½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	115 G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	112 bz
Bergb.(Redenhütte)	—	134 bz G
Brl. Baugs. Pleßner	—	114½ bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen